

# »DER GOLDENE PFLUG«

11

Agrarhistorische Zeitschrift für Freunde und Förderer  
des Deutschen Landwirtschaftsmuseums

Ausgabe 11 / 2000

---

DEUTSCHES  
**LANDWIRTSCHAFTS**  
MUSEUM

---



---

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

---

70599 Stuttgart (Hohenheim) Garbenstraße 9 + 9 A,  
70599 Stuttgart (Hohenheim), Filderhauptstraße 179  
Telefon (07 11) 4 59-21 46 · Telefax (07 11) 4 59-34 04

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 10 - 17 Uhr

November bis März: Sonntag und Feiertag 10 - 17 Uhr

Führungen von Gruppen sind nach Voranmeldung auch außerhalb  
der Öffnungszeiten möglich

## Inhalt

Zum Geleit	S. 3
Gerd Hockenberger: Grußwort zum 5. Hohenheimer Feldtag am 18. September 1999	S. 4
Anton Specht: Kartoffelerntetechnik im Wandel der Zeit	S. 5
Paul Liebhart: Kartoffel-Geschichten	S. 8
Ludwig Käppeler: Speisekartoffeln aus der Sicht des Verbrauchers	S. 10
Honor Funk: Lage und Perspektiven des Milchsektors. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung des Fördervereins DLM am 18. Mai 1999	S. 12
Klaus Herrmann: Milch- und Molkereiwirtschaft. Der neue Ausstellungsabschnitt 12 im DLM	S. 16
Hermann Wandel / Martin Ostertag: Zu Entwicklung und Gebrauch der Milchtransportkanne	S. 18
Peter Hey: Theodor Hey (1860 – 1925) – ein Pionier des Landmaschinenbaus	S. 26
Traugot Durst: Durst Einachsschlepper No. 1 oder "Die Geschichte vom Hubschrauber"	S. 29
Alfred Stropfel: Das Fendt-Turbomatic-Getriebe – ein Markenzeichen deutscher Traktorentechnik	S. 31
Adolf Hofmann: Der Hohenheimer Landbaumann – Vom Speisesaal der Ackerbauschule ins DLM	S. 34
Karen Leyk/Klaus Schmiedek: Ein Betriebshof mit Pfiff	S. 35
Neue Mitglieder im Förderverein DLM	S. 36
6. Hohenheimer Feldtag am 30. September 2000: Bodenbearbeitung im Wandel der Zeit (Einladung und Programm)	S. 37

### Impressum

Der »Goldene Pflug« erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Mitglieder des Fördervereins Deutsches Landwirtschaftsmuseum e. V. erhalten die Mitteilungen kostenlos.

Herausgeber: Vorstand des Fördervereins Deutsches Landwirtschaftsmuseum e.V., Garbenstraße 9 und 9 A, 70599 Stuttgart, Telefon (07 11) 4 59-31 10, Telefax (07 11) 4 59-34 04.

Schriftleitung: Dr. Klaus Herrmann.

Satz und Druck: Grafischer Betrieb SCHARER-DRUCK & MEDIEN, Kuppenheim.

Nachdruck und andere Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte usw. wird keine Garantie übernommen.

Bankverbindungen:  
Südwestbank Stuttgart, Konto-Nr. 634 131 001 (BLZ 600 907 00); Postgiroamt Stuttgart, Konto-Nr. 22 044-700.

Schutzgebühr DM 2,50

## Sehr geehrtes Mitglied, liebe Freunde des Deutschen Landwirtschaftsmuseums,

am 30. September 2000 ist es soweit! Zum 6. Male wird auf den Feldern des traditionsreichen Meiereihofs der Hohenheimer Feldtag durchgeführt. Sein Thema lautet diesmal "Bodenbearbeitung im Wandel der Zeit" und sollte bei der Bevölkerung wieder gute Beachtung finden. Viel haben sich die Veranstalter vorgenommen, soll doch an 14 Stationen in praktischen Demonstrationen gezeigt werden, was aus dem Pferdepflügen von einst geworden ist.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird dabei sicher der erstmalige Einsatz der Hohenheimer Dampfpflug-Garnitur sein. Seit mehr als zehn Jahren haben wir alle auf diesen Tag hingearbeitet. Damals stellte sich mit allem Nachdruck die Frage, was mit den total verrosteten Hohenheimer Dampfpflügen geschehen sollte. Verschrotten, sagten nicht wenige, andere dagegen setzten auf Restaurierung. Letztere behielten schließlich die Oberhand, wobei es der verstorbene Professor Dr.-Ing. Winfried Busse war, der den entscheidenden Kontakt zur Firma Robert Bosch, Schwieberdingen, herstellte.

In der Bosch-Lehrwerkstätte wurde die Heucke-Dampfpflug-Lokomotive No. 287, Bauj. 1911, unter der Leitung von Dipl.-Ing. W. Röder und Meister Hansjörg Betten so vorbildlich restauriert, daß die britischen Dampfpflüger sie als die schönste deutsche Maschine überhaupt bezeichneten. Die Schwestermaschine Heucke No. 288 wurde im Lohnauftrag technisch saniert durch Mechanikermeister Richard Planitz, Kirchheim/Teck und erhielt den letzten Schliff in der Werkstatt des Hohenheimer Instituts für Agrartechnik unter der Leitung von Obering. Klaus Lutz.

Um den Pflug schließlich hat sich die Firma Lemken, Alpen, verdient gemacht. Über mehrere Monate hinweg haben Mitarbeiter der führenden deutschen Pflugfabrik das fünf Tonnen schwere Gerät zerlegt und vollkommen neu aufgebaut. Am 30. September soll nun alles zusammenwirken und jedermann kundtun, daß auch im 19. Jahrhundert schon landwirtschaftliche Großflächen mit geeigneter Technik bearbeitet werden konnten.

Für Hohenheim ist die Premiere aber noch bedeutungsvoller. Immerhin dürfte es das erste Mal überhaupt sein, daß ein Dampfpflug-Gespann auf den Feldern der ältesten deutschen landwirtschaftlichen Universität zum Einsatz kommt. Ein Traum des großen schwäbischen Dichter-Ingenieurs Max Eyth (1836 – 1906) geht damit in Erfüllung. Was hatte der Dampfpflug-Pionier und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) nicht alles unternommen, um die Hohenheimer beizeiten

von den Segnungen des Dampfpflugs zu überzeugen! Doch die Professoren blieben skeptisch. Ochsen und Pferde schienen ihnen wichtiger zu sein, was vor allem in den kleinen, durch die Realteilung entstandenen südwestdeutschen Flurstücken seine Rechtfertigung fand.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So wird Versäumtes nach mehr als hundert Jahren endlich nachgeholt und dabei beläßt man es nicht. Die modernsten Maschinen, Geräte und Techniken der Bodenbearbeitung erhalten am Feldtag ebenfalls ein Forum und wer weiß, wann sie das nächste Mal den Weg auf die Filder finden werden! Sie alle sind herzlich eingeladen! Kommen Sie am 30. September nach Hohenheim, bringen Sie Familienangehörige und Freunde mit und lassen Sie sich beeindrucken von alter und aktueller Agrartechnik!

Der vorliegende "Goldene Pflug" spannt mit seinen Beiträgen einen reizvollen Bogen vom Feldtag des Jahres 1999, als es um die "Kartoffelernte im Wandel der Zeit" ging, bis hin zur Eröffnung des Ausstellungsabschnitts "Milch und Molkerei". Beiden Themenbereichen sind interessante Beiträge gewidmet, die Hohenheimer Tradition folgend, nicht in der Vergangenheit stehen bleiben. Was wäre Geschichte, wenn sie nicht immer in Beziehung zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen gesetzt würde? Unserem Fördervereinsmitglied und langjährigen Parlamentarier Honor. Funk aus Gutenzell/Ochsenhausen gebührt daher ein besonders herzlicher Dank für eine solche Schau nach vorn. Seine perspektivische Analyse des Milchsektors ist kompetent und ernüchternd zugleich. Da kommt im Zuge der Globalisierung einiges auf die Milchviehalter und Molkereien zu. Sage am Ende niemand, man sei nicht informiert worden!

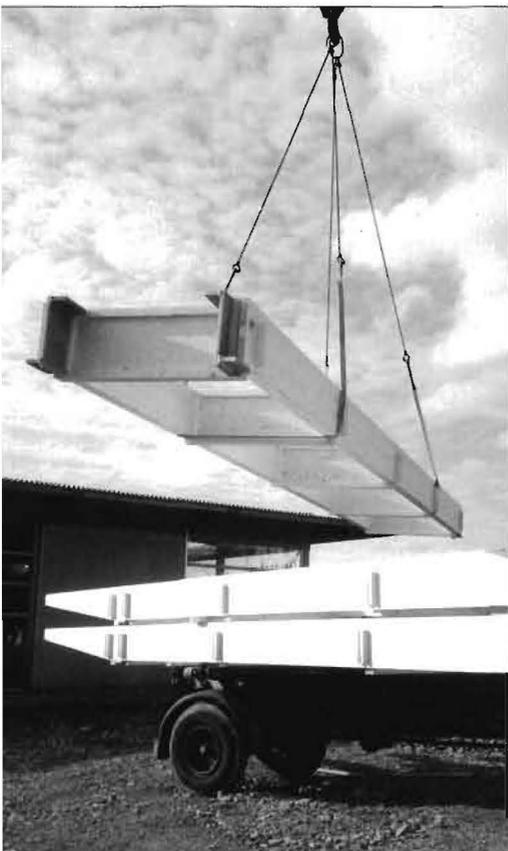
Schließlich finden sich im Heft auch wieder Berichte aus dem Museumsalltag. Die Eröffnung des Betriebshofs am 16. Mai 2000 brachte dem DLM nicht nur weitere 250 qm überdachte Stellfläche, sie wertet vor allem das Museumsgelände an der Filderhauptstr. mächtig auf. Nun bilden die beiden großen Ausstellungshallen eine sinnvoll zu nutzende und darüber hinaus gut anzusehende Einheit. Überzeugen sich doch einmal selbst davon!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie uns weiterhin verbunden

Ihre  
Dr. Jörg Brixner  
Dipl.-Landw. Manfred Florus  
Dr. Klaus Herrmann

# Ein Betriebshof mit Pfiff

von Dipl.-Ing. Karen Leyk und Ltd. Baudirektor Klaus Schmiedek, Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim



*Mächtige Leimbinder bilden das Rückgrat des neuen DLM-Unterstands.*

Es ist keine grobe Übertreibung, wenn man behauptet, dass das Deutsche Landwirtschaftsmuseum jeden Dachvorsprung und Unterstand in Hohenheim dazu nutzt, Exponate zwischenzulagern.

Außer ständigem Platzbedarf aber gab es das Bedürfnis, Museumsbesucher bei Regen trockenen Fußes von einer zur anderen Halle gelangen zu lassen.

Diesen Antrag des Präsidenten Prof. Dr. Macharzina machte sich das Bauamt gern zu eigen. Seit dem Bau der Traktoren-Halle im Jahr 1997 gab es ein Problem, das jetzt gelöst werden konnte: der respektierliche Achtungsabstand zwischen dem 1994 eröffneten Sonderausstellungsgebäude („Cheret-Pavillon“) und der Traktorenhalle („Wagner-Bau“) hatte eine nach zwei Seiten offene Fläche entstehen lassen, der die räumliche Fassung fehlte. Dazu taugten weder die aufgestellten Fahnenmasten noch die verordnete Baumreihe – deren Pflanzung auch noch unterblieben war.

Mit einem Dach zwischen den Gebäuden wurde aus dem distanzierten Gegenüber ein beziehungsvolles Miteinander, und durch eine Mauer bekam der Platz die Wirkung eines Hofes.

Die Entwurfsidee war, die Halle so leicht und zurückhaltend wie möglich zu gestalten, die Planung sah eine wellblechgedeckte Konstruktion aus leicht gebogenen Holz-Leimbändern vor, die auf nur 4 Stützen zu schweben scheint.

Diese Leichtigkeit, die an einfache landwirtschaftliche Unterstände erinnert, bedingt einen hohen Anspruch an die statische Konstruktion. Die 4 Stützen, die

nicht nur Dachlast, Windkräfte und Schneelasten aufnehmen müssen, sondern auch für Aufpralllasten der Fahrzeuge dimensioniert werden mußten, aber so grazil wie möglich erscheinen sollten, wurden eingespannt und unterirdisch gegen die Stützmauer abgestützt.

Zur Einleitung der Dachlasten in die Stützen wurde eine Verbundkonstruktion entwickelt, die in der Ausführung einen hohen Grad an Genauigkeit und Koordination verlangte. So konnten die Stützen erst fertig vergossen werden, nachdem die im Betrieb vorgefertigten Holzträger passgenau mit dem Kran aufgesetzt, mit der Bewehrung verbunden und in der Lage gesichert waren.

Erst nach Fertigstellung der Stützen konnte dann auch das Dachtragwerk fertiggestellt werden.

Die Platzgestaltung mit feinem Schotter und einer Hofflinde entspricht dem Charakter bäuerlicher Anwesen.

So ist mit der Remise ein Ensemble entstanden, das zu mehr einlädt als nur von einer Halle zur anderen zu gelangen; eine Hofanlage geeignet auch für Feste...

Für das am 16. Mai 2000 im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergebene neue Museumsbauwerk zeichneten verantwortlich:

Universitätsbauamt / LBD Schmiedek, Leyk  
Planung: Prof. Friedrich Wagner

Tragwerksplanung: Frau Prof. Rosemarie Wagner

Bauleitung: Herbert Maier

Koordination: Universitätsbauamt  
Stuttgart und Hohenheim



*Statisch eine Herausforderung und gut anzusehen: Der neue Betriebshof des DLM.*

# Neue Mitglieder im Förderverein Deutsches Landwirtschaftsmuseum

Seit der Mitteilung in "Der Goldene Pflug", Heft 9/1999, S. 37 sind bis zum 1. Juli 2000 dem Förderverein Deutsches Landwirtschaftsmuseum erfreulicherweise wieder zahlreiche neue Mitglieder beigetreten. Sie unterstützen damit das Anliegen, ein den eindrucksvollen Leistungen der deutschen Landwirtschaft gerecht werdendes Museum auf- und auszubauen. Im einzelnen sind dies:

## 1. Einzelmitglieder

Adam, Hermann, Dipl.-Bibl., 70599 Stuttgart  
Arias, José, Santiago Rodriguez,  
Dominikanische Republik

Bachner, Axel-Frank, Dr., 06108 Halle/Saale  
Balbach, Friedrich, KTBL-Versuchsstation Dethlingen,  
29633 Munster  
Bergen, Martina, 70599 Stuttgart  
Bernhard, Björn, 36280 Oberaula  
Bertram, Hans-Hasso, Dr.,  
DLG-Fachbereich Landtechnik, 55278 Dexheim  
Bidlingmaier, Thomas, 73054 Eisligen  
Bojarski, Sebastian, Dipl.-Ing. agr., 70619 Stuttgart  
Brähler, Wolfgang, Dipl.-Ing., 76571 Gaggenau  
Brunner, Heinrich, 88131 Lindau/Bodensee  
Bucher, Erich, Südzucker AG,  
65931 Eppingen-Kleingartach  
Buchmiller, Ferdinand, 88048 Friedrichshafen  
Buerkle, Stefan, Deutsch-Thaiändische Handelskammer,  
Bangkok, Thailand

Büscher, Wolfgang, Prof.Dr., 06108 Halle/Saale

Claas, Reinhold, 33428 Harsewinkel

Decker, Alfons, 71083 Herrenberg  
Decker, Marcus, Dipl.-Ing.agr, 39171 Osterweddingen  
Dreyer, Justus, Dipl.-Ing., 70593 Stuttgart

Froß, Martin, 70599 Stuttgart

Gallmann, Eva, Dipl.-Ing.agr, 70599 Stuttgart  
Gies, Horst, Prof.Dr., 14195 Berlin  
Glaser, Matthias, 88487 Baltringen

Hauser, Alexander, 70597 Stuttgart  
Havenith, Daniel, 74654 Crailsheim  
Heitkämper, Katja, Dipl.-Ing. agr., 70599 Stuttgart  
Hemmerich, Frank, Dipl.-Ing. agr., 74219 Möckmühl  
Hensel, Oliver, Dr., 70599 Stuttgart  
Hey, Peter, Dipl.-Ing., 70599 Stuttgart  
Hille, Jens, Dipl.-Ing. agr., 76199 Karlsruhe  
Hinte, Marion, 70193 Stuttgart  
Holler, Dietrich, 70176 Stuttgart  
Holikamp, Rudolf, Dr., 49536 Lienen  
Hönscher, Andreas, Dipl.-Ing. agr., 78250 Tengen  
Hügli, Kurt, 4814 Bottenwil, Schweiz

Kaufmann, Matthäus, 73432 Aalen  
Kieffer, Thomas, 76889 Schweighofen  
Klas, Herbert, Heimat- u. Landw.-Museum,  
6861 Alberschwende, Österreich  
Klyskens, Ambrose, 70619 Stuttgart  
Kohl, Josef, 54518 Rivenich  
Konz, Klaus, Bauernhausmuseum Gebersheim,  
71287 Weissach  
Kosak, Rupert, 73760 Ostfildern  
Köller, Tilmann, 53340 Meckenheim  
Kraemer, Dirk, 29308 Winsen/Aller  
Kraus, Christina, 47137 Duisburg  
Kremer, Gilbert, 54518 Heidweiler  
Kremers, Helmut, Case Germany GmbH,  
52525 Heinsberg-Karken

Laege, Jürgen, Dr., 45721 Haltern  
Lang, Waltraud, 76571 Gaggenau  
Lutz, Ingeborg, 70597 Stuttgart  
Lütke-Notarp, Stephan, 48157 Münster  
Lütkemeyer, Lorenz, 33397 Rietberg

Macharzina, Klaus, Prof.Dr., Universitätspräsident,  
70599 Stuttgart  
Marks, Michael, 46359 Heiden  
Meyer, Martin, 3052 Zollikofen, Schweiz  
Mitschke, Frank, 70599 Stuttgart  
Morhard, Jörg, Dipl.-Ing.agr., 73765 Neuhausen  
Motz, Ilona, 70599 Stuttgart  
Mühlhäuser, Michael, 73107 Eschenbach

Peterson, Peter, Ing.agr., 24619 Børnhöved  
Pritzl, Ulrich, 81541 München

Reinhard, Erich, 70597 Stuttgart  
Reinken, Mark, 70599 Stuttgart  
Ritterbusch, Steffen, Dipl.-Ing.agr., 70563 Stuttgart  
Roes, Bernhard, 48155 Münster

Schlotter, Volkmar, 71642 Ludwigsburg  
Schneider, Margaretha, 70567 Stuttgart  
Schneider, Heinrich, 70567 Stuttgart  
Schoch, Andreas, 88131 Lindau  
Schreiber, Andreas, 70599 Stuttgart  
Stoll, Albert, 70599 Stuttgart  
Strauß, Martin, 71384 Weinstadt-Schnait  
Stumpf, Elmar, 70599 Stuttgart  
Stühle, Gerhard, Dipl.-Ing., Case Germany GmbH,  
69181 Leimen

Weichert, Manfred, 51467 Bergisch-Gladbach

Xiongkui, He, Dipl.-Ing., 70599 Stuttgart

Yahaya, Rabé, Dr., Niamey, Niger

Zimmermann, Manuel, 70599 Stuttgart

## 2. Korporative Mitglieder

Bauernverband Kreis Eningen, 89584 Eningen  
Claas Saulgau GmbH, 88348 Saulgau  
Dücker GmbH & Co KG, 48703 Stadtlohn  
Gehe AG, 70376 Stuttgart  
Geringhoff, Carl, GmbH & Co KG, 59227 Ahlen  
Kuhn Maschinen-vertrieb GmbH, 39291 Schoppsdorf  
Kverneland Gottmadingen GmbH, 78244 Gottmadingen  
Kverneland Soest GmbH, 59494 Soest  
Lechler GmbH & Co KG, 72544 Metzingen

**Universität Hohenheim**

# **Hohenheimer Feldtag**

**30. September 2000**

**11<sup>30</sup> Uhr**

**Meiereihof**

## **“Bodenbearbeitung im Wandel der Zeit”**

Vorführung von Geräten und Maschinen

- Pflügen mit Pferdegespannen
- Dampfpflugsystem mit 2 Lokomotiven und 5-Schar-Kippflug
- Anbau- und Anhängepflüge hinter verschiedenen Traktoren
- russische und amerikanische Großtraktoren mit Knicklenkung und 8 - 10-Schar-Aufsattelpflügen
- moderne Gerätekombinationen für die Bodenbearbeitung und Saat

Zusätzlich:

- Ausstellung von historischer und aktueller Landtechnik
- Besuch der Hohenheimer Gärten
- Besichtigung des Meiereihofes

**Eintritt frei**

**Bewirtung**

Veranstalter: Universität Hohenheim

Institut für Agrartechnik in den Tropen und Subtropen (495), Deutsches Landwirtschaftsmuseum (650), Versuchsstation für Nutztierbiologie und Ökologischen Landbau (401), Institut für Agrartechnik (440)